



Ursprünglich, natürlich, mal wild und mal sanft – aber auf jeden Fall sagenhaft und abenteuerlich: Das ist der Lech. Auf 125 Kilometern »Lechweg« trifft der Wanderer immer wieder auf diese Eigenschaften, die eine der letzten Wildflusslandschaften Europas zu dem machen, was sie ist.

Mitten in Lechquellengebiet in Vorarlberg, auf einer Höhe von 1.793 m üNN, beginnt der »Lechweg« nahe dem **Formarinsee** – der 2015 zum schönsten Platz Österreichs gewählt wurde. Hier entspringt der **Formarinbach**, der sich später mit dem **Spullerbach** zum **Lech** vereint. Danach geht es vorbei am **Steinbock-Denkmal**, hier lebt die größte Steinbock-Kolonie Europas mit rund 600 Tieren. Der Weg führt weiter über das **Alpele**, bald darauf eröffnet sich der Blick auf **Zug** mit seiner markanten Kirche. Von hier führt der Weg nach **Lech am Arlberg**. Über den Ortsteil **Stubenbach** geht es oberhalb der **Lechschlucht** zum Grenztobel. Durch den Grubenwald gelangen Sie in das Waldserdorf **Warth**. Eine Hängebrücke führt weiter über den **Krumbach** nach **Gehren-Lechleiten**, und somit auf Tiroler Boden.

Über den Panoramaweg geht es hinein ins Lechtal nach **Steeg**. Abenteuerlich wird es in **Holzgau**: Hier überspannt eine spektakuläre Fußgängerhängebrücke die **Höhenbachtalschlucht**. Für nicht ganz Schwindelfreie geht es über den Simmswasserfall nach **Bach** und von dort über **Elbigenalp**, den Heimatort der »Geierwally«, nach **Häselgehr**. Die Gegend zwischen **Elmen** und **Martinau** wird jedes Jahr zwischen Mai und Juni von wildwachsendem Frauenschuh in ein gelbes Blütenmeer verwandelt. In **Vorderhornbach** lädt ein Abstecher auf den **Baichlstein** mit Aussicht auf den Lechzopf und **Stanzach** ein. Ursprünglich sind nicht nur die Lechauen bei **Forchach**, sondern auch der **Riedener See**, ein idyllisches Kleinod bei **Rieden**.



Bald darauf erheben sich mächtig und beeindruckend die Festungsanlagen der **Burgenwelt Ehrenberg** und der highline179 bei **Reutte**. Auf naturbelassenen Pfaden geht es über den **Frauensee** und die **Pflacher Au** weiter über die Grenze nach Deutschland in Richtung **Alpsee** mit Blick auf die **Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein**. Der letzte Anstieg des »Lechwegs« führt auf den **Kalvarienberg**, wo sich das erste Mal der Blick ins Alpenvorland öffnet. Der Abstieg geht zum **Lechfall**, dem Ende des Lechweg. In der malerischen Altstadt von **Füssen** klingt der Lechweg sanft aus.

Wählen Sie anhand der nachstehenden Tabelle Ihr individuelles Etappenziel je nach Kondition und Ambition:

Strecke	KM	HM ↑	HM ↓	Gehzeit
Formarinsee – Lech	14,4 km	98 Hm	518 Hm	5 h
Lech – Warth	10,7 km	441 Hm	354 Hm	3,5 h
Warth – Gehren – Lechleiten	3,5 km	112 Hm	60 Hm	1 h
Lechleiten – Steeg	13,1 km	179 Hm	595 Hm	4 h
Steege – Holzgau	5,3 km	35 Hm	43 Hm	1,5 h
Holzgau – Bach	9,9 km	423 Hm	463 Hm	3,5 h
Bach – Elbigenalp	3,3 km	1 Hm	29 Hm	1 h
Elbigenalp – Häselgehr	6,9 km	105 Hm	140 Hm	1,5 h
Häselgehr – Elmen	4,8 km	164 Hm	129 Hm	2 h
Elmen – Vorderhornbach	4,7 km	195 Hm	292 Hm	2 h
Vorderhornbach – Stanzach	2,6 km	3 Hm	33 Hm	1 h
Stanzach – Forchach	5,4 km	6 Hm	31 Hm	1,5 h
Forchach – Weißenbach	6,7 km	10 Hm	70 Hm	2 h
Weißenbach – Wängle	9,3 km	148 Hm	94 Hm	2,5 h
Wängle – Pflach	9,3 km	275 Hm	380 Hm	3 h
Pflach – Füssen	15,1 km	826 Hm	867 Hm	5 h
Gesamtstrecke 125 Kilometer, Hm = Höhenmeter, h = Stunden.				



Die »Lechschleifen« sind Erweiterung und Bereicherung des Weitwanderweges – und für den »Nicht-so-Weit-Wanderer« gleichermaßen eine Alternative. Wie der »Lechweg« selbst, haben auch sie einen großartigen Protagonisten: den Lech und die wunderbare, ihn einrahmende Landschaft. So ist es also weder ein Wunder, noch ein Zufall, dass alle acht Halbtages- und Tagestouren einen unmittelbaren Bezug zum Wildfluss und dem »Lechweg« haben. Ihr Schwierigkeitsgrad geht von recht leichten Wegen bis hin zu solchen mittleren Anspruchs.

Der »Lechweg« hat nicht nur viele Menschen in Bewegung gebracht, sondern auch die Region selbst. Wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen, die das sensible ökologische Gleichgewicht nicht gefährden, ist Anspruch und wichtiges Ziel. Deshalb war es auch der Auftrag aller um den »Lechweg« Bemühten, das Authentische dem Inszenierten vorzuziehen. Mit Erfolg, weshalb es nur konsequent ist, auch die kulturellen Aspekte noch stärker einzubeziehen.

Denn links und rechts des »Lechweges« gibt es viel zu entdecken: eine artenreiche Flora und Fauna mit vielen ganz besonderen und seltenen Arten, aber ebenso die erwähnten kulturellen Werte und Besonderheiten. So verbinden sich zum Beispiel die »Schatz- und Wunderkammern am Lech« in Elbigenalp und Füssen mit der historischen Walsersiedlung **Bürstegg**. Oder die Hängebrücken mit den Wasserfällen und die Wald- und Wiesenpfade mit den alten Lüftmalereien an den Häusern in **Holzgau**.

Kulturelle Schätze findet man auch in Reutte: die Burgenwelt Ehrenberg. Ein besonderes Highlight auf dem Burgenareal in



Reutte ist die Naturausstellung »Der letzte Wilde« – sie erzählt spannend und interaktiv, was am Lech so besonders ist.

Die »Lechschleifen« sind durch ihre Konzeption ein schöner Anlass und guter Grund für alle, die den »Lechweg« gewandert sind, wiederzukommen. Für ein Wochenende oder einen kurzen Urlaub. Die Gegend, die Orte kennenzulernen, einzutauchen in ihre Geschichte und Beziehung zur Natur. Genauso, wie für alle, denen ein klassischer Weitwanderweg zu lang ist – die aber trotzdem ein intensives Naturerlebnis suchen und bestens ausgeschilderte, hochwertige Wege schätzen.

Suchen Sie Schönheit – links und rechts vom Weg!

 Neu: Die Lechschleifen sind mit diesem Signet ausgeschildert.

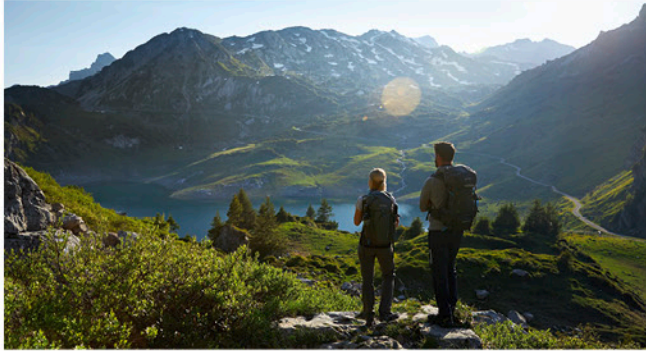
Auf der Übersichtskarte finden Sie die Lechschleifen dann anhand der jeweiligen Nummer:

Strecke	km	Hm ↑	Hm ↓	Gehzeit
1 Auf den Spuren der Walser am Tannberg	22,4 km	1094 Hm	826 Hm	7,5 h
2 Durch Wald und Wiesen	15,4 km	446 Hm	446 Hm	7 h
3 Bergwald & Schnitzerdorf	18,3 km	666 Hm	666 Hm	8 h
4 An den Wasserfällen	10,9 km	230 Hm	230 Hm	4 h
5 Zum Hornbach und zurück	16,9 km	601 Hm	601 Hm	6 h
6 Burgenwelt Ehrenberg	9,3 km	434 Hm	434 Hm	4 h
8 Königsschlösser-Runde	13,7 km	503 Hm	503 Hm	4,5 h
9 Von See zu See	15,4 km	286 Hm	286 Hm	6 h
Hm = Höhenmeter, h = Stunden, Angaben gerundet.				

Der Lechweg

Moderates Weitwandern durch eine alpine Region, die gleichzeitig eine der letzten Wildflusslandschaften Europas ist: Der »Lechweg« bietet ursprüngliche Natur, authentische Gastgeber und wahrlich sagenhafte Geschichten.

Auf 125 Kilometern begleitet der Wanderer den Lech von seiner Quelle nahe des Formarinsees im österreichischen Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen im Allgäu. Der »Lechweg« führt vorbei an der größten Steinbock-Kolonie Europas, an einem Wasserfall, der wie aus Zauberhand jedes Jahr versiegt und wieder neu entspringt, über schwingende Hängebrücken bis hin zu Königsschlössern.



Dabei verbindet er fünf Regionen und zwei Länder mit ihren Traditionen und Geschichten. Von den Arlbergregionen Lech und Warth über das Tiroler Lechtal und Reutte bis hin zum bayerischen Allgäu – alle fünf Regionen hat der Lech über die Jahrhunderte geprägt und seine Spuren hinterlassen.

Und dies wird der »Lechweg« auch über die Grenzen Österreichs und Deutschlands hinaus verrichten, denn er ist mit dem Qualitätslabel »Leading Quality Trails – Best of Europe« ausgezeichnet.



Lechweg
von der Quelle bis zum Fall

Der Lech

Sein Ursprung gibt einem ganzen Gebirge seinen Namen. Das Lechquellengebiet ist eine Gebirgsgruppe der nördlichen Kalkalpen im österreichischen Bundesland Vorarlberg. Es umfasst in Hufeisenform den Oberlauf des Lechs mit seinen beiden Quellbächen Formarinbach und Spullerbach. Und von hier, nahe des Formarinsees, bestimmt der Lech eine der letzten Wildflusslandschaften Europas.

Mystisch und vielseitig sind seine Farben und Formen. Er prägt das Leben an seinen Ufern und hat einige Geschichten erlebt: angefangen von den Römern und ihren Alpenüberquerungen über die Ritter bis hin zu den Schwabenkindern und den Flößern.

Dabei prägt der magisch farbenreiche Fluss vor allem Flora und Fauna in der Region. Eine Vielfalt an Brutvogelarten, wildwachsende Orchideen und seltene Tiere bilden einen der artenreichsten Lebensräume in Mitteleuropa. Um diesen auch zu erhalten, wurden entlang des Lechs mehrere Naturschutzgebiete ausgewiesen.

Wandern ohne Gepäck!
INDIVIDUELL AM LECHWEG UND IN GANZ EUROPA

EUROHIKE
WANDERREISEN

InfoLine gratis aus DE: 0800 58 89 718
Tel. +49 (0)6219 60377 - www.eurohike.at



Das Naturerlebnis »Lechweg« wird abgerundet durch eine Auswahl an exklusiven Lebensmitteln und handwerklichen Produkten. Ein kleines, feines Angebot, mit dem Sie Ihre Wanderung kulinarisch bereichern oder das Sie als Andenken und kleines Geschenk mit nach Hause nehmen können. Die Lechweg-Produkte werden sorgfältig auf ihre Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit hin ausgewählt. Sie können die Produkte direkt bei den Herstellern (siehe unten) oder an ausgesuchten Verkaufsstellen (www.lechweg.com) erwerben.

Lechweg-Chrommi Chämmiwürza · Kaminwürzen mit Pfiff
→ Gehrmerhof · Gehren 5 · A-6767 Warth

Lechweg-Beeriger Lechtler · Schnittkäse mit Beeren & Kräutern
→ Naturkäserei Sojer · Steeg 16 · A-6655 Steeg

Lechweg-Kramat · Gin mit würziger Note
→ Lechtaler Haussegen · Dorf 52 · A-6652 Elbigenalp

Lechweg-Tufflis · Schoko-Trüffel Himbeer & Zirbe und Holunder
→ Patisserie Susanne Matzner · Lechtalerstr. 33a · A-6600 Lechaschau

Lechweg-Brettlikäs · Würziger, brettgereifter Hartkäse
→ Wildberg Käserei · Bahnhofstraße 26 · A-6600 Reutte

Lechweg-Lechluftler · Rindfleischspezialität nach Bündner Art
→ Gorihof · Unterlüss 41 · A-6600 Reutte

Lechweg-Bier · Naturbelassene, spritzig-herbe Bierspezialität
→ Vilser Privatbrauerei GmbH · Allgäuer Straße 2a · A-6682 Vils

Lechweg-Naturseife · Handgesiedete Seife mit Wacholderholz
→ Leovinus Naturkosmetik · Hauptstraße 17 · D-87659 Hopferau

Lechweg-Tee · händisch gepflückter hochwertiger Kräutertee
→ Teamleader Verena Lämmle · A-6652 Stanzach

TATONKA
EXPEDITION LIFE

LEBENSRETT
DIE RECCO-FAMILIE VON TATONKA



- + Mehr Sicherheit bei Wanderungen, Hütten- oder Trekkingtouren
- + Rasche Ortung bei der Ganzjahresvermisssuche
- + Wartungsfreier Reflektor mit unbegrenzter Lebensdauer

TATONKAcom     www.tatonka.com



Konzept, Gestaltung und Kartografie: designgruppe koop, Marktoberdorf
Fotografien: Gerhard Eisenschink
Stand 06/2021

FÜR ANFRAGEN AUS ÖSTERREICH:

Lech Zürs Tourismus GmbH
Dorf 2, A-6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2161-0
www.lechzuers.com

Warth-Schrocken Tourismus
Dorf 32, A-6767 Warth
Telefon +43 5583 3515-0
www.warth-schroecken.com

Lechtal Tourismus
Untergiblen 23, A-6652 Elbigenalp
Telefon +43 5634 5315
www.lechtal.at

Tourismusverband Naturparkregion Reutte
Untermarkt 34, A-6600 Reutte
Telefon +43 5672 62336
www.reutte.com

FÜR ANFRAGEN AUS DEUTSCHLAND:

Füssen Tourismus und Marketing
Addr. der Stadt Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1, D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 9385-0
www.fuessen.de

KOORDINATION:

Verein Lechweg
Untergiblen 23
A-6652 Elbigenalp
info@lechweg.com
www.lechweg.com



BEREIT DIE HEIMAT ZU ENTDECKEN?

LOWA
simply more...

RENEGADE GTX MID
All Terrain Classic

#ForTheNextStep

Kleins Wanderreisen
Ruderstal 3 · 35686 Dillenburg
Telefon 02771 - 26800
Fax 02771 - 268099
E-Mail info@kleins-wanderreisen.de
Internet www.kleins-wanderreisen.de

KLEINS
WANDERREISEN
seit 1995

Kostenlosen Katalog anfordern!

Wandern ohne Gepäck - auf dem „Lechweg“ von der Quelle bis nach Füssen

Varianten in 8, 9, 10, 11 und 12 Tage

ab 598,00€

(Variante mit 8 Tagen)
genaue Beschreibung (Tourenverlauf) siehe Internet

Alpenland-Touristik
Postfach 10 13 13 - 86883 Landsberg am Lech
Telefon: 08191 / 308620 - Fax: 08191 / 4913
info@alpenlandtouristik.de - www.alpenlandtouristik.de

ENTDECKE DEINEN LECHWEG

WIKINGER REISEN
Urlaub, der bewegt

Entdecken Sie den Lechweg mit Wikinger Reisen. In einer kleinen Gruppe mit deutschsprachiger Reiseleitung oder individuell im eigenen Tempo. Beginnen Sie Ihre Reise auf www.wikinger.de

Wikinger Reisen GmbH, Kölner Str. 20, 58135 Hagen, Tel.: 02331 - 9046

Lechweg
von der Quelle bis zum Fall

Übersichtskarte mit Lechschleifen

Ein Weitwanderweg durch die Alpen und eine der letzten Wildflusslandschaften Europas. Ein Weg zu sich selbst.

